

Unbekannte töten in Kleingartenanlage 31 Hühner und einen Hahn

In Lünen hat es in einer Kleingartenanlage zwischen Grenzstraße und Steinstraße am Wochenende zwei Fälle von getötetem Federvieh gegeben. Unbekannte Täter sind in zwei Nächten in zwei Gärten eingebrochen und haben insgesamt 31 Hühner sowie einen Hahn getötet. Zudem wurden weitere fünf Hühner und eine Gans gestohlen.

Eine Kleingartenbesitzerin hatte am Montagmorgen die Polizei gerufen, weil Unbekannte in der Nacht in ihren Garten eingedrungen waren. Die 69-jährige Lünerin hält dort in zwei Gehegen Hühner und Gänse.

Offenbar waren die Täter über den Zaun geklettert und töteten insgesamt 14 Hühner. Einem Huhn wurde der Kopf abgetrennt, die restlichen Tiere starben durch massive Gewalteinwirkung.

Die Besitzerin gab zusätzlich an, dass fünf Hühner sowie eine Gans entwendet wurden.

Während die Beamten der Lüner Polizei die Strafanzeige aufnahmen, meldete sich ein weiterer Gartenbesitzer, der einen ähnlichen Fall schilderte. Er hatte am Samstagmorgen entdeckt, dass in seinem Garten 17 Hühner und ein Hahn getötet worden waren – augenscheinlich ebenfalls durch massive Gewalteinwirkung.

Zeugen werden gebeten, sich mit dem Kriminaldauerdienst in Dortmund unter der Rufnummer 0231/132-7441 in Verbindung zu setzen.

Unter Drogeneinfluss am Steuer: Festnahme, Blutprobe, Anzeige

In der Nacht zu Donnerstag flüchtete ein 29-jähriger Pkw-Fahrer zunächst erfolgreich vor der Polizei. Er konnte aber im Rahmen der Fahndung kurze Zeit später in der Blumenstraße kontrolliert werden. Bereits bei der Kontrolle im Fahrzeug schlug den Beamten ein starker Geruch von Betäubungsmitteln entgegen. Die Durchsuchung des Pkw führte zudem zu weiteren Gründen seiner Flucht. Im Fahrzeug wurden Betäubungsmittel gefunden. Zudem hatte der Fahrer keinen Führerschein und ein Haftbefehl lag auch noch vor. Vorläufiges Ergebnis: Festnahme, Blutprobe, Anzeige.

Motorradfahrer fährt in wendendes Auto

Auf dem Westenhellweg in Rünthe wurde am Samstag ein 43-jähriger Motorradfahrer bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt.

Nach Angaben der Polizei fuhr am vergangenen Samstag gegen 13.40 Uhr ein 43-jähriger Motorradfahrer aus Dortmund auf dem Westenhellweg in Richtung Lünen. Vor ihm befand sich ein 74-

jähriger PKW-Fahrer aus Bergkamen, der zunächst nach rechts auf den Gehweg fuhr, um anschließend an einer Verkehrsinsel zu wenden. In diesem Moment setzte der Motorradfahrer zum Überholen an und fuhr in die Seite des PKW.

Der Dortmunder stürzte und musste verletzt in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Sachschaden wird auf etwa 2 300 Euro geschätzt.

16-jährige Schülerin Melina ist gefunden

Melina ist wieder da. Die seit dem vergangenen Mittwochvermisste 16-jährige Schülerin aus Unna ist am Samstagmorgen durch die Polizei in Frankfurt am Main aufgegriffen worden. Dort wurde die 16-Jährige wohlbehalten an die Eltern übergeben werden.

Ebenfalls am Samstagmorgen hatte Melinas Cousine, die in Bergkamen wohnt, auf Facebook eine Suchaktion gestartet, die innerhalb kurzer Zeit auf eine große Resonanz stieß.

Melina (16) wird weiter vermisst – Suche mithilfe von

Facebook

Noch immer vermisst wird die 16-jährige Schülerin Melina aus Unna. Ihre Cousine Mareike Jokisch aus Unna hat mit Freunden und Verwandten auf Facebook eine Gemeinschaft gegründet, mit deren Hilfe sie hofft, Melina zu finden.

„WO BIST DU NUR? WIR MACHEN UNS SEHR GROSSE SORGEN!! BITTE HELFT MIT!“, lautet die Botschaft an die Facebook-Gemeinde. Sie wird aufgefordert, die Seite zu „ liken“ und zu teilen, um die Chance, Melina zu finden, zu vergrößern.

Die 16-Jährige aus Unna hat am Mittwochmorgen ihr Elternhaus verlassen. An ihrer Schule ist sie aber nicht angekommen. Die Sorgen der Freunde und Verwandten sind berechtigt: Melina hat einen Abschiedsbrief hinterlassen, der Hinweise auf einen möglichen Suizid enthält.

Melina ist etwa 165 cm groß und schlank, hat schwarzes, bis über die Schultern reichendes Haar und trägt einen Tunnelohrring am linken Ohr. Beim Verlassen des Elternhauses war sie mit einer blauen Jeanshose, einer weinroten Sweatshirtjacke, einer schwarzen Regenjacke und schwarzen Leinenschuhe bekleidet und trägt vermutlich eine blaue Mütze mit einem gelben M.

Die Ploizei in Frankfurt hat inzwischen Melina aufgegriffen

Drogenhandel in Teestube an der Werner Straße

Die Polizei hat jetzt Einzelheiten zu ihrer Aktion am

Freitagnachmittag in der ehemaligen Gaststätte „Auf dem Kamp“ an der Werner Straße in Bergkamen-Mitte bekanntgegeben.

Demnach überprüfte sie gegen 17 Uhr nach einem anonymen Hinweis auf Drogenhandel mit mehreren Beamten die Besucher und den Betreiber der Teestube an der Werner Straße. Dabei wurden 122 kleine Verkaufseinheiten Marihuana sichergestellt. Drei der Personen in der Teestube wurden vorläufig festgenommen, zwei davon mittlerweile nach Vernehmungen wieder entlassen. Bei dem Einsatz waren neben Kräften der Schutz- und der Kriminalpolizei des Kreises Unna auch zwei Diensthundführer mit Rauschgiftspürhunden im Einsatz.

Die Ermittlungen dauern an.

Hausdurchsuchung und Verhaftungen an der Werner Straße

Eine große Polizeiaktion hat am Freitagnachmittag die Nachbarn der ehemaligen Gaststätte „Auf dem Kamp“ an der Werner Straße in Atem gehalten. Beteiligt waren an dieser Aktion unter anderem die Besatzungen von rund einem halben Dutzend Streifenwagen, eine Reihe von Zivilbeamten und auch Diensthunde.

Die genauen Hintergründe werden zurzeit von der Kreispolizei Unna nicht genannt. „Aus ermittlungstaktischen Gründen“, wie ein Polizeisprecher erklärte. Er bestätigte, dass es in dem Gebäude Durchsuchungen gegeben hat. Es hat wohl auch Verhaftungen gegeben. Nähere Einzelheiten sollen im Laufe des Samstags bekanntgegeben werden.

„Maigang zur Grillhüttenwiese“ brachte Polizei und DRK jede Menge Arbeit

Der Cappenberger See war auch in diesem Jahr beliebtes Ziel vieler junger Leute aus Bergkamen, Kamen und natürlich auch aus Lünen. Rund 6500 waren es nach Schätzung der Polizei insgesamt. „Im Zuge des „Maiganges zur Grillhüttenwiese“ hatten die Besucher bereits auf dem Anmarschweg dem Alkohol „gut zugesprochen“, sie verhielten sich aber größtenteils friedlich“, heißt es am Tag danach im Polizeibericht.

Über 60 junge Erwachsene mussten dennoch wegen ihres übermäßigen Alkoholkonsums oder Kleinstverletzungen durch die Polizei kurzfristig betreut und vom Deutschen Roten Kreuz behandelt werden.

Brutal auf Kopf eingetreten

Der Tag am Cappenberger See und Umgebung verlief nach Einschätzung der Polizei weitestgehend. Allerdings musste sie eine Reihe von Strafverfahren einleiten. Im Verlauf der Veranstaltung fielen nach jetzigem Stand acht durch „einfache Körperverletzungsdelikte“ an. Im vergangenen Jahr gab es im Vergleich hierzu zwei Strafanzeigen. Am Donnerstag schrieben die Beamten zusätzlich fünf Anzeigen wegen „Gefährlicher Körperverletzung“ (2013: eine Anzeige). In einem besonders brutalen Fall trat ein 19-jähriger Lüner auf den Kopf eines 23-Jährigen aus Lünen ein. Nach Zeugenangaben soll dies mehrfach mit voller Wucht geschehen sein. Der Hintergrund

hierzu ist noch nicht abschließend geklärt. Aufgrund der Verletzungen musste der 23-Jährige ins Krankenhaus gefahren werden.

Polizei sprach 54 Platzverweise aus

Insgesamt sprach die Polizei, während des „Maigang am Cappenberger See“, 54 Platzverweise aus (2013: sieben Platzverweise). Weiterhin nahmen Polizeibeamte fünf Personen zur Verhinderung von Straftaten zwischenzeitlich in Gewahrsam. Zwei Jugendliche aus Lünen wurden anschließend ihren Erziehungsberechtigten übergeben.

Ein Polizeihubschrauber überflog den Bereich „Maigang zur Grillhüttenwiese“. Hier verschafften sich Mitarbeiter von Stadt und Polizei einen Überblick über das Einsatzgeschehen und die Orte.

„Erfreulicherweise entstanden den ganzen Tag über keine nennenswerten Verkehrsbeeinträchtigungen“, heißt es abschließend im Polizeibericht. An der offiziellen Maifeier im Seepark beteiligten sich 7000 Menschen. Ausschreitungen oder Straftaten hat es laut Polizei dort nicht gegeben.

Einbrecher stehlen Möbeltresor aus Kindergarten

In der Zeit von Mittwochnachmittag bis Freitagmorgen brachen unbekannte Täter in einen Kindergarten Am Wiehagen ein. Sie durchwühlten mehrere Räume und entwendeten einen Möbeltresor. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Einbruch in Büro einer Fahrschule

In der Nacht zu Mittwoch hebelten unbekannte Täter ein Kellerfenster am Springweg auf. So gelangten sie in die Schulungsräume einer Fahrschule. Auch das angrenzende Büro wurde durchsucht. Die Täter brachen einen Schrank auf und entwendeten daraus eine Geldkassette. Wer hat etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Einbrecher entleeren Feuerlöscher in Pizzeria

In der Zeit von Freitagabend bis Dienstagmorgen brachen unbekannte Täter in eine Pizzeria an der Rotherbachstraße in Oberaden ein. Im Restaurantbereich entleerten sie einen Feuerlöscher über das Mobiliar. Angaben zu möglichem Diebesgut liegen bislang nicht vor. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.